

Sitzung des Hauptausschusses
am
12.09.2024
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Brigitte Gruber

StRin Kathrin Hummelsberger

StR Christoph Joachimbauer

StR Marcus Köhler

StR Klaus Maier

3. Bürgermeister Werner Noske

StR Christian Snoppek

(Vertreter für StRin Wiedenmannott)

StR Elias Wimmer

StR Günter Zellner

Niederschriftführer/in:

Florian Friedlmeier

Gerda Löffelmann

Entschuldigt fehlen:

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Petra Wiedenmannott

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:40 Uhr

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Inhalt

Öffentlicher Teil

1. Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Kindertagesstätte St. Johann Baptist (Vorberatung)
2. Gewährung eines Zuschusses für die Dachsanierung des Stockschützenvereinsheims
3. Beschluss über den Beitritt zur Bayerischen Kommunalen IT-Einkaufsgenossenschaft (BayKIT) - Vorberatung
4. Nachträge (entfällt)
5. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
- 5.1. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
Parkprobleme Rosenstraße
- 5.2. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
Gelbe Säcke

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 12.09.2024

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Kindertagesstätte St. Johann Baptist (Vorberatung)

Das Thema „Ersatzneubau KiTA St. Johann“ beschäftigt den Stadtrat seit August 2021, als das bisherige Gebäude an der Kirchstr. wegen Baumängeln für den Kindergartenbetrieb gesperrt und in der Folge abgerissen werden musste. In der KiTA St. Johann Baptist stehen derzeit Plätze für 100 Kindergartenkinder und 12 Krippenkinder zur Verfügung.

Seit nunmehr drei Jahren gibt es provisorische Lösungen (zunächst Pfarrheim St. Josef, nunmehr Container an der Erhartinger Str.). Dies stellt aber keine dauerhafte Lösung dar.

Der Stadtrat hat sich auf ein zweistufiges Verfahren verständigt: zunächst muss (Stufe 1) geklärt werden, wie groß der Platzbedarf überhaupt ist, ob es also einen Bedarf gibt für Plätze, wie sie derzeit im St. Johann vorhanden sind.

Im Anschluss (Stufe 2) ist dann zu klären, wie dieser zusätzliche Platzbedarf zur Verfügung gestellt werden kann. Ersatzneubau der KiTA St. Johann Baptist? Oder andere Alternativen/Anbau an bestehende Kindertageseinrichtungen?

Stufe 1:

a. Prognose Dr. Tekles:

Um beurteilen zu können, welcher Platzbedarf notwendig ist, hat das LRA Altötting eine gemeindescharfe Vorausberechnung erstellen lassen für die Jahre 2024 ff. durch das Büro Dr. Tekles. Fazit aus der Auswertung von Herrn Dr. Tekles:

- Aktuell sind die vorhandenen Kapazitäten sowohl im Bereich Krippe als auch im Bereich 3-jährige bis Schulbeginn in der Stadt Töging a. Inn ausreichend und weisen noch einen gewissen Puffer für die kommenden Jahre auf.
- Zum Teil durch die vorhandene Demographie, aber auch in Folge der nicht unerheblichen Bauvorhaben wird dieser Puffer im Krippenbereich bis zum Jahr 2027 fast komplett aufgebraucht sein, im Bereich der 3-jährigen bis Schulbeginn ebenfalls bis zum Jahr 2027.

b. tatsächlicher Bedarf:

Die Prognose von Dr. Tekles ist durch die Realität schon wieder etwas überholt. Die Kindertageseinrichtungen sind nämlich zu Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025 stärker ausgelastet als von Dr. Tekles prognostiziert. Anbei die Auslastung Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2024/2025 (Stand: 36. KW):

	KiTa-Plätze gesamt	frei	Krippenplätze gesamt	frei
Naturkindergarten Engfurt	22	0	0	0
BRK-KiTa Löwenzahn	60	6	30	1
St. Johann Baptist	100	3	12	0
St. Josef	100	6	12	0
Arche Noah	50	5	36	2
GESAMT	332	20	90	3

Der Puffer ist also bereits jetzt nahezu aufgebraucht. Hinzukommt, dass eine Gruppe in St. Josef ohnehin nur als Übergangsguppe im ehemaligen Turnraum genehmigt ist und eigentlich wieder aufgelöst werden sollte, wenn anderweitig ausreichend Platz ist.

Fazit für Stufe 1: die Plätze St. Johann sind auf jeden Fall auch künftig erforderlich.

Stufe 2:

Als Alternativen zum Ersatzneubau sind folgende Erweiterungen zumindest grundsätzlich denkbar:

1. Erweiterung St. Josef:
Dies scheidet aber von vornherein aus, weil der Außenbereich deutlich zu klein ist für eine Erweiterung (Anm.: eine Gruppe ist ohnehin nur als Übergangsguppe genehmigt, s.o.)
2. Erweiterung BRK-KiTa Löwenzahn:
Das Nachbargrundstück gehört der Stadt. Hier sind aber höchstens ein bis zwei Gruppen zusätzlich möglich, Fläche ca. 800 qm.
3. Aufstockung Arche Noah:
Diese ist zwar baulich möglich. Aber auch hier können nicht 100 Kindergartenkinder untergebracht werden, weil im EG ja nur zwei Kindergartengruppen (und nicht die vier notwendigen) vorhanden sind, die dann auch im 1. OG vorhanden wären.

Nr. 2 und Nr. 3 sollte eher als weitere Rückfallebene für die Zukunft betrachtet werden, da die Kinderbetreuung insgesamt betrachtet wohl eher mehr als weniger wird.

FAZIT: an einem Ersatzneubau der KiTA St. Johann führt aus Sicht der Verwaltung kein Weg vorbei. Es sollte eher überlegt werden, ob nicht auch am Neubau die Option für eine spätere Erweiterung vorgesehen wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Planungen für einen Ersatzneubau der Kindertagesstätte St. Johann Baptist fortzusetzen.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 12.09.2024

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Gewährung eines Zuschusses für die Dachsanierung des Stockschützenvereinsheims

Mit Mail vom 19.08.2024 beantragt der TuS Töging einen Zuschuss zur Sanierung des Daches am Stockschützen-Heim, da bei Regen Wasser eintritt, das Vordach bereits durch Sonne und Wetter geschädigt und insgesamt das aufgemauerte Dach schon sehr alt ist.

Die Stadt Töging ist Eigentümerin der Liegenschaft; die Stockschützenabteilung des TuS Töging ist bereits seit Jahrzehnten Pächter des Stockschützen-Heims.

Nach Angebot eines Fachbetriebs belaufen sich die Gesamtkosten auf 37.000 €.

Der TuS Töging beantragt einen Zuschuss in Höhe von 25.000 €.

Die Finanzierung erfolgt über den Haushaltsrest in Höhe von 40.000 € auf der HHSt. 1.5531.9881.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, dem TuS Töging einen Zuschuss in Höhe von 25.000 € zu gewähren.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 12.09.2024

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Beschluss über den Beitritt zur Bayerischen Kommunalen IT-Einkaufsgenossenschaft (BayKIT) - Vorberatung

Im Januar 2024 wurde auf Initiative der AKDB die BayKIT (Bayerische Kommunale IT-Einkaufsgenossenschaft) gegründet.

Die Verwaltung empfiehlt, dass auch die Stadt Töging dieser Genossenschaft beitrifft. Damit verbunden sind Vorteile beim Vergabeverfahren und bei den Einkaufspreisen für IT-Produkte. Es steht ein Online-Portal zum Einkauf von Hardware, Software und Dienstleistungen zur Verfügung. U. a. lassen sich PCs und Laptops darüber beschaffen.

Die Vorteile:

- IT-Produkte werden die BayKIT vergabekonform ausgeschrieben und beschafft. Hierdurch ist auch bei höheren Beschaffungssummen kein eigenes Vergabeverfahren durch die Stadt Töging mehr nötig.
- Die Rahmenverträge mit der BayKIT umfassen größere Hardware-Mengen/günstigere Anschaffungspreise für alle.

Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft kostet einmalig 1.000 € und jährlich 400 €. Zahlreiche andere Kommunen sind der Einkaufsgenossenschaft bereits beigetreten, u. a. auch der Landkreis Altötting. Die Mitgliederzahl wächst stetig, vgl. www.baykit.de.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, der Bayerischen Kommunalen IT-Genossenschaft mit sofortiger Wirkung beizutreten.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 12.09.2024

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Anwesend waren: 10

Nachträge (entfällt)

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 12.09.2024

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Anwesend waren: 10

Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 12.09.2024

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5.1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Anwesend waren: 10

Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
Parkprobleme Rosenstraße

StRin Gruber teilt mit, dass der abgemeldete Pferdeanhänger wieder in der Rosenstraße abgestellt wurde.

Die Information dient den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 12.09.2024

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5.2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Anwesend waren: 10

Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
Gelbe Säcke

Stadtrat Zellner kritisiert, dass die Gelben Säcke erneut, wie schon mehrfach zuvor, auch in dieser Woche entweder nicht oder nur verspätet abgeholt wurden.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt, dass eingehende Beschwerden stets umgehend an das Landratsamt bzw. das Abfuhrunternehmen weitergeleitet werden.

Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Töging a. Inn, 17.10.24

Vorsitzender:

Dr. Tobias Windhorst
Erster Bürgermeister

Schriftführer

Florian Friedlmeier Gerda Löffelmann